

---

Unsere Aktionäre sind herzlich zur ordentlichen Generalversammlung der Bergbahnen Grüşch-Danusa AG auf Freitag, 8. Dezember 2023, 18.45 Uhr im Berghaus Schwänzelegg, 7214 Grüşch eingeladen.

# DAS JAHR 2022 23

## Bericht des Verwaltungsrats-Präsidenten

---

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, geschätzte Damen und Herren

Wenn man glaubt nach 44 Jahren Betriebserfahrung schon alles einmal erlebt zu haben, hat uns dieses Geschäftsjahr vom Gegenteil überzeugt. Der akute Schneemangel war dabei nur die Spitze eines Eisberges. Der Krieg in Europa verbunden mit explodierenden Energiepreisen, Mitarbeiterwechsel in Kaderpositionen, die aufkommende Inflation (im In- und noch verstärkt im Ausland) stellten uns vor Aufgaben in einem noch nie dagewesenen Ausmass. Sogar Notpläne für reduzierte Betriebszeiten mangels Strom mussten intern erstellt und bereitgehalten werden. Zwar konnte dieses Worst-Case-Szenario dank intensiver Branchen-Verbandsarbeit verhindert werden, aber die Ungewissheit einer Rationierung blieb bis zum Saisonende. Dieser Ausnahmezustand verbunden mit der lauter werdenden Klimawandel-Diskussion wird die Chefetagen noch Jahre beschäftigen.

Vor grosse Herausforderungen wird das Unternehmen auch durch den Arbeitskräftemangel gestellt. Müs sig zu erwähnen, dass diese Feststellung nicht nur kostentreibend ist, sondern mitunter auch nach neuen Arbeitsmodellen ruft. Der Planungs- und Verwaltungsaufwand wird aus diesen Gründen in Zukunft zunehmen.

Nehmen wir all diese Faktoren zusammen, müssen wir an dieser Stelle klar kommunizieren, dass wir diese Probleme nicht über interne Strukturmassnahmen – sprich über betriebliche Sparmassnahmen- abwickeln können. Will heissen, wir müssen die fremd einwirkenden Mehrkosten auf das Produkt und somit auf unsere Kunden überwälzen. Um diesen Prozess für unsere Gäste erträglicher zu machen, planen wir diese unpopulären aber unumgänglichen Massnahmen auf 2 Jahre zu verteilen. Der Dringlichkeit entsprechend werden wir in diesem Jahr die Gastronomiepreise und im nächsten Jahr –wenn unser günstiger Stromliefervertrag ausläuft- die übrigen Dienstleistungen anpassen.

Klar ist, dass wir die Kraft der Wertschöpfung beibehalten müssen, wenn wir künftige Investitionen ins Unternehmen im gleichen Masse sicherstellen wollen. Und weil wir ein anlagenintensives Unternehmen sind, sind diese Ziele –um es einmal gelinde auszudrücken- nicht einfach zu erreichen. Und damit noch zu einer erfreulichen Nachricht: Trotz der hohen Investitionen in den letzten zwei Jahren von über CHF 2.3 Mio. -die wir zu 100 % aus Eigenmittel bestritten haben- verfügt das Unternehmen noch immer über eine solide Liquidität von CHF 2.5 Mio.. Vielleicht ist diese Aussage der beste Beweis dafür, dass der Verwaltungsrat und die betrieblichen Führungskräfte in der Investitionspolitik und in der Entwicklung der Produktegestaltung mit der grösstmöglichen Sorgfalt vorgehen.

Grüsch, 2. Oktober 2023  
HP Lötscher, VRP

## Kennzahlen im Überblick

### Entwicklung Frequenzen

Geschäftsjahr	2022/23	2021/22	2020/21	2019/20
Gesamtfrequenz	459'286	1'076'445	936'039	909'822
Ersteintritte	77'857	104'166	90'350	95'829

### Entwicklung Umsatz (in CHF Tsd.)

2022/23	3'687
2021/22	4'928
5-Jahres-Durchschnitt	4'323

### Entwicklung EBITDA (in CHF Tsd.)

2022/23	104
2021/22	1'501
5-Jahres-Durchschnitt	901

### Entwicklung Reingewinn (in CHF Tsd.)

2022/23	-171
2021/22	350
5-Jahres-Durchschnitt	224

## Bericht Geschäftsjahr 2022/23

Die Bergbahnen Gräsch-Danusa AG blicken auf ein bewegtes Geschäftsjahr 2022/23 zurück. Nach Lieferengpässen beim Umbau der Zubringerbahnen musste der Sommerbetrieb 2022 abgesagt werden. Dies ist nach erst zwei Jahren Sommerbetrieb ein herber Rückschlag was den Aufbau der Sommersaison angeht. Es wird sich zeigen ob im kommenden Sommer die Gästeeintritte gehalten werden können, oder ob man wieder ganz von vorne beginnen muss.

Der Umbau der Steuerung und der Einbau der beiden neuen Motoren verlief, bis auf die Lieferschwierigkeiten, sehr gut. Nach anfänglichen Schwierigkeiten (Testphase) läuft die Anlage nun praktisch störungsfrei.

Der Start in die Wintersaison war sehr harzig. Am 10. Dezember konnte der Betrieb mit stark reduziertem Angebot aufgenommen werden. Nicht nur der fehlende Niederschlag, sondern auch die hohen Temperaturen erschwerten den Start und die Beschneigung. Nur die Danusa Sesselbahn mit einer Piste konnten ihren Betrieb aufnehmen. Ab dem 17. Dezember schafften wir es unter grossen Anstrengungen das Kinderland und den Schwendilift zu eröffnen. Bei diesem minimalen Angebot blieb es dann bis zum 14. Januar. So lange dauerte es, bis die Abfahrt zur Mittelstation eingeschneit werden konnte. Ein wichtiger Schritt um die bis dahin spärlich ausgefallenen Ersteintritte zu steigern.

Der Winter 2022/23 hat klar aufgezeigt, dass ohne effiziente Beschneigung der Skibetrieb auf Gräsch-Danusa nicht gesichert ist. Die immer kürzer werdenden Zeitfenster mit kalten Temperaturen müssen in Zukunft besser genutzt werden, sprich es benötigt mehr Wasserspeicherkapazität damit in weniger Tagen ein Grundangebot mit Pisten bis zur Mittelstation eingeschneit werden kann.

In der nun über 50jährigen Geschichte der Bergbahnen Grüşch-Danusa AG mussten wir zum ersten Mal einen tödlichen Unfall eines Gastes auf unseren Pisten verkraften. An dieser Stelle möchten wir den Angehörigen unser zutiefst empfundenes Beileid aussprechen.

Die Wintersaison 2022/23 beendeten wir planmässig nach 102 (Vorjahr 106) Betriebstagen am 26. März 2023. Es war die erste Saison seit Bestehen der Bergbahnen Grüşch-Danusa, bei welcher der Vaccalift und auch die Talabfahrten nie offen waren. Insgesamt hatten wir 77'857 Ersteintritte, was ein Minus von 25,25% gegenüber dem Rekordjahr 2021/22 bedeutet. Im Schnitt waren 763 Personen pro Betriebstag im Skigebiet.

Schon früh war klar, dass der Umsatz massiv einbrechen würde. Insgesamt resultiert ein Minus von 22% gegenüber dem Rekordjahr 2021/22. Sämtliche Abteilungen konnten die Vorjahreszahlen nicht annähernd erreichen.

Der Betriebsertrag lag CHF 1,24 Mio. unter dem Vorjahr. Das operative Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) beträgt CHF 104'000.-. Nach ordentlichen Abschreibungen von CHF 395'000.- resultiert ein Jahresverlust von CHF 171'000.-.

Dank unserem hohen Bestand an liquiden Mitteln und kurzfristig veräusserbaren Finanzanlagen, dank den ungenutzten Bankkrediten und dank einer Eigenkapitalausstattung von soliden 71% sind wir finanziell in der Lage, in die Zukunft zu investieren. Die aktuelle Entwicklung der Energiepreise bereitet uns allerdings Sorgen. Schon im kommenden Jahr steigen die Netzpreise um 30% und auch in anderen Bereichen haben wir mit höheren Preisen zu rechnen.

Erfreulich ist, dass sämtliche Investitionen der letzten zwei Betriebsjahre von CHF 2,3 Mio. zu 100% aus Eigenmitteln finanziert werden konnten.

## **Generalversammlung**

---

Die Generalversammlung fand am 09. Dezember 2022 im Berghaus Schwänzelegg statt. 79 Aktionäre haben 7465 Akteinstimmen vertreten.

Verwaltungsratspräsident Hans Peter Lötscher ging in seinem Eröffnungsreferat auf die verschiedenen Krisen der vergangenen Jahre ein. Insbesondere auch auf den Klimawandel und die Demografie. Auch bei den Bergbahnen Grüşch-Danusa findet ein Umdenken statt. So erlauben die Investitionen in ein neues Pistenfahrzeug mit Schneehöhenmessung in Zukunft effizienter zu beschneien und die Pisten zu präparieren. Die neue Steuerung und die neuen Motoren der Bahnen senken die Stromkosten massgeblich was bei der derzeitigen Entwicklung der Strompreise sehr willkommen ist. Ebenfalls wurden drei Ladestationen für E-Fahrzeuge bei der Talstation installiert. Auch im Bereich Arbeitszeitmodelle

muss die Unternehmung, sofern es die Gesetze erlauben, flexiblere Arbeitsmodelle anbieten um als Arbeitgeber attraktiv zu bleiben.

Nach der Einführung des Präsidenten wurden alle statutarischen Traktanden im Auftrag und im Sinne des Verwaltungsrates genehmigt. Der neue Direktor Andri Schmellentin stellt sich vor und gab den Anwesenden einen kurzen Ausblick zur Positionierung des Unternehmens und zu ersten Ideen für den Auf-/Ausbau des Sommerangebots.

Sowohl der Verwaltungsratspräsident, als auch die zur Verfügung stehenden Verwaltungsräte wurden für eine weitere Amtsperiode gewählt. Für den scheidenden Verwaltungsrat Christoph Jaag wurde neu Sepp Föhn (Gemeindepräsident Landquart) in den Verwaltungsrat gewählt. Im Anschluss wurden Romana Schmid und Luzi Gerst für 20 Jahre Unternehmenstreue geehrt. VR Präsident HP Lötcher bedankte sich zudem ganz herzlich beim abtretenden Verwaltungsrat Christoph Jaag und dem scheidenden Direktor Mario Davatz für ihre Verdienste und das Engagement für die Bergbahnen Gräsch-Danusa AG.

Nach der Generalversammlung wurden die Aktionäre bei Apéro und feinem Nachtessen vom Gastroteam des Berghaus Schwänzelegg verwöhnt. Während dem Nachtessen im Fuchsastall wurde den Aktionären die neusten Produkte und Kollektionen anlässlich einer Modeschau vorgestellt.

## **Dank**

---

Der Verwaltungsrat und die Direktion möchten den Standort-Gemeinden Gräsch und Furna und der Konzessionsgemeinde Jenaz, sowie den einheimischen Vertragsgemeinden Landquart, Malans, Schiers, Seewis und Zizers für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit danken. Ein spezieller Danke gebührt unserem ehemaligen Verwaltungsrat Christoph Jaag und unserem scheidenden Direktor Mario Davatz.

Ein herzliches Dankeschön gehört auch all unseren treuen Gästen, den Skiclubs, Renngruppen und JO-Organisationen, welche bei uns trainieren, den Grundeigentümern und Baurechtsgebern, den Aktionären, den Lieferanten, den Sponsoren, den Landwirten, den Alpge nossenschaften und den Behörden für Ihre Unterstützung. Sie alle machen Gräsch-Danusa erst möglich!

Bedanken möchten wir uns auch bei all unseren Jahres- und Saisonmitarbeitern/innen. Mit viel Herzblut, Können und grossem Engagement sorgen diese dafür, dass die Erwartungen der Gäste erfüllt und vielfach sogar übertroffen werden.

## Der Verwaltungsrat

---

Der Verwaltungsrat tagte in der Berichtsperiode zwei Mal. Insgesamt bearbeitete der Verwaltungsrat im abgelaufenen Geschäftsjahr 28 Traktanden.

Die Haupttraktanden waren:

- Überarbeitung Konzept Beschneigung– Der Klimawandel ist und bleibt eine Herausforderung.
- Grundstückserwerb für Standort Garage/Werkhof Pistenmaschinen
- Projekt Familien Bikeland im Kinderland Schwänzelegg
- Prüfung alternativer Energiequellen

## Sommerbetrieb

---

Leider musste der Sommerbetrieb der Bahn 2022 aufgrund von Lieferengpässen (verspätete Lieferung der Trafostationen) abgesagt werden. Die Bergbahnen Grüşch-Danusa glauben aber weiterhin an das Potential des Sommers und arbeiten tatkräftig an Ideen um den Sommerberg in Zukunft noch attraktiver zu gestalten.

## Attraktionen

---

Leider kamen in der vergangenen Wintersaison auch die zahlreichen Attraktionen aufgrund des Schneemangels zu kurz. Die Erlebnispiste konnte reduziert präpariert werden. Auch die Schlittelbahn musste teilweise über eine neue Streckenführung gehen und der FuXpark und Ski- und Boardercross Piste konnten gar nie aufgebaut werden.



*Neue Panoramatafel mit integriertem Suchspiel*

Besonders stolz sind wir, dass es uns gelungen ist, zur Freude von vielen Familien, Wanderern und Geniesern eine Neuigkeit zu präsentieren. Urban Troxler, Illustrator des Buches «Der verschwundene Sternenhimmel» und profaner Kenner der Bergwelt rund um unser Gebiet, hat auf drei Meter Papier ein 360 Grad Panorama unserer Bergwelt in einer Tusch- und Bleistiftzeichnung erschaffen. Dabei hat er im Bild auch mehrere Danusa Füchse versteckt welche es zu entdecken gibt. Die Panoramabilder aber auch das Suchspiel fanden grossen Anklang bei Gross und Klein. Das Gesamtbild kann im Berghaus Schwänzelegg bestaunt werden.

Hoch im Kurs stand auch in der Saison 2022/23 unser Kinderland. Obwohl die Schneeverhältnisse lange Zeit nur den Betrieb von einem Förderband zugelassen haben, war das Kinderland immer sehr gut frequentiert.



*Morgendliche Besammlung der Kinder im Kinderland*

## **Wetter/Schnee/Pisten**

Zwar gab es Mitte November etwas Niederschlag welches uns zuerst positiv auf die kommende Wintersaison blicken liess. Schon bald aber wurden wir eines Besseren belehrt und die Temperaturen schnellten in die Höhe. Der natürliche Schnee schmolz dahin und an die technische Beschneigung war bei diesen Temperaturen nicht zu denken. Zum Glück gab es immer wieder Kältefenster, in welchen technischer Schnee erzeugt werden konnte. Mit nur einer Piste von 1,5km Länge konnte der Betrieb am 10. Dezember aufgenommen werden. Eine Woche später eröffneten wir das Kinderland und den Schwendi-Lift. Die Schneesituation blieb ein Dauerthema welches am 23. Dezember nach ergiebigen Regenfällen auf der Schwänzelegg noch verschärft wurde. So musste der Betrieb am 24. Dezember für einen Tag eingestellt werden, um die total durchnässten Pisten zu schonen.

Der Regen hatte dem Skilifttrasse am Schwendi stark zugesetzt, weshalb in den Folgetagen nur dank viel Manpower Schnee zugeführt werden konnte, der von Hand an den neuralgischen Stellen eingeschaufelt werden musste. Ein besonderes Dankeschön gilt unseren Mitarbeitern welche Stundenlang Schnee gesucht, in Säcken zugeführt und von Hand verteilt haben.



*Handarbeit und Improvisation waren gefragt!*

Der Winter 2022/23 blieb eine grosse Herausforderung. Die Temperaturschwankungen waren für alle Beteiligten, aber vor allem für das Schneiteam eine grosse Herausforderung. Mal war es zu warm und es konnte nicht technisch geschneit werden, dann war es wiederum zu kalt und die Quellen waren zugefroren. So konnte die Familienpiste erst am 14. Januar geöffnet werden und für Grüschi-Danusa ein wichtiges Angebot mit der Erschliessung der Mittelstation in Betrieb genommen werden. Die Fuchspiste fiel Ende Januar, einen Tag vor Eröffnung, einem Wärmeeinbruch zum Opfer und konnte nicht wieder aufgebaut werden. Ein negatives Novum war auch, dass der VaccaLift und die Talabfahrten keinen Tag offen hatten.

Der natürliche Schnee liess uns die vergangene Saison im Stich. Die während der Betriebstage kumulierte Schneehöhe auf der Schwänzelegg betrug lediglich 184cm gegenüber 347cm im Vorjahr. Im Vergleich dazu fielen in der vergangenen Saison auf Madrisa 369cm Schnee.

Von den 16 Wochenenden während der Saison herrschte an deren 6 (VJ: 8) sowohl am Samstag wie auch am Sonntag schönes Wetter. An 6 Wochenenden (VJ: 5) war an beiden Tagen das Wetter schlecht. Leider brachen die Schlechtwettertage aber keinen Schnee, sondern zeitweise sogar Regen auf unsere Pisten.

## **Rettungs- und Pistendienst**

---

Der Rettungsdienst betreute insgesamt 50 Unfälle. Dies entspricht einer Abnahme (-8) gegenüber dem Vorjahr, wobei einige Bagatellverletzungen zu Buche schlugen. 9 Verunfallte (-9) wurden mit dem Rettungshelikopter ins Spital transportiert. Leider ereignete sich am 12. Februar ein schlimmer Unfall mit Todesfolge. Das Rettungsteam und alle involvierten Mitarbeiter/innen haben in dieser schwierigen Situation sehr professionell gehandelt. Ein Care Team zur Betreuung der Hinterbliebenen und unserer Mitarbeiter/innen war ebenfalls vor Ort.



*Neues Prinoth Pistenfahrzeug mit Schneehöhenmessgerät von Leica*

Durch das reduzierte Pistenangebot standen die Pistenfahrzeuge während 1'059 (VJ: 2'367) Stunden im Einsatz und verbrauchten rund 25'000 Liter Diesel.

In Zukunft sollte, auch dank der integrierten Schneehöhenmessung beim neusten Pistenfahrzeug, die Effizienz gesteigert und die Kosten reduziert werden können.



## **Gastronomie/Hotel**

---

Endlich ein Winter ohne Einschränkungen! Eine Aussage die Hoffen liess. Die Schneemangellage und das damit verbundene Ausbleiben der Gäste hat unsere Hoffnungen aber schnell im Keim ersticken lassen. Skilager und Skitage wurden bis Mitte Januar abgesagt und erst in der zweiten Hälfte Januar hat sich das Ganze wieder stabilisiert. Der Verlust der ersten Wochen konnte aber nicht mehr wettgemacht werden, weshalb in der Gastronomie und der Beherbergung am Ende der Saison ein Minus von 19% gegenüber dem Vorjahr resultierte. Im Schnitt gibt jeder unserer Gäste CHF 20.- pro Tag im Berghaus aus. Dies beweist, wie attraktiv und günstige unser Angebot für Familien ist.

## **Skischule**

---

Die Schweizer Skischule Grüsch-Danusa erteilte während der Wintersaison 22/23 etwas über 13'000 Halbtageslektionen. Im Vergleich mit den übrigen Sparten war es keine schlechte Saison. Gegenüber dem Vorjahr brach der Umsatz aber um 17% ein.

Die Kindergartenwochen sind ein wichtiger Bestandteil des Angebotes. Aber auch hier wurden die Wochen zum Teil aufgrund der Schneesituation abgesagt oder verkürzt. Fast komplett eingebrochen ist der Langlaufunterricht und die Schneeschuhtouren, obwohl wir mit unserer Loipe das einzige Angebot für Langläufer in der Region hatten.

## **Sportshop/Rent- und Servicecenter**

---

Die Vorzeichen standen gut, und aufgrund des Ergebnisses aus dem Vorjahr haben wir im Einkauf genügend Hardware eingekauft. Der Schneemangel hat aber die Kauflaune bei den Gästen offensichtlich getrübt. Im Verleih haben die fehlenden Skilager dazu beigetragen, dass die Einnahmen um 37% niedriger ausgefallen sind als im Vorjahr. Beim Verkauf beträgt das Minus 48% und bei der Vermietung 27%. Bei dieser Betrachtung darf aber nicht vergessen werden, dass gerade im Vorjahr ein Nachholbedarf beim Einkauf neuer Sportartikel aufgrund der Pandemie und des Lockdowns entstanden sind.

Auf die nächste Saison hin werden neue Merchandising-Produkte im Sportshop erhältlich sein.

## Marketing/Events

Aufgrund der faktischen Auflösung der Prättigau Tourismus GmbH haben wir eine eigene Marketingstelle geschaffen. Nach coronabedingten Absagen konnten wieder Publikumsmessen durchgeführt werden. So war unser Promotionsteam an folgenden Orten vor Ort präsent: Pferderennen Maienfeld, Alpspektakel Seewis, Expo Rapperswil-Jona, Winti Mäss und an der Hilti Messe. Wiederum setzten wir auf Werbespots im Radio sowie auf einer Plakatkampagne, um auf den Vorverkauf der Saison- und Jahreskarten aufmerksam zu machen. Verstärkt wurden diese Massnahmen durch diverse Inse-  
rate und verstärkter Kommunikation auf den Social-Media Kanälen.



Egal ob Profi oder Amateur, am Mitarbeiter/innen Skirennen sind alle Sieger

Der Eventwinter startete im Dezember mit dem erstmals durchgeführten Mitarbeiter/innen Skirennen. Dabei ging es darum, den Teamspirit zu Beginn der Saison zu entfachen.

Leider lag am 4. Februar etwas Nebel im Tal und nur wenige Gäste fanden den Weg zur Vollmond-Ski-nacht. Diese Gäste wurden von einer spektakulären Nacht verwöhnt. Der Vollmond brachte mit seiner ganzen Kraft die Bergwelt über dem Nebelmeer zum Leuchten. Kurz eine unvergessliche Nacht auf Grüschi-Danusa.

Verschiedene Hüttenfeste mit DJ Nik, Skirennen auf allen Stufen, Aktionärsskitag und diverse Firmen- und Gruppenevents sorgten dafür, dass auf Grüschi-Danusa immer etwas lief. Das Saisonfinale machten dann die drei Events Fuchstivalino, 27. Fuchstival und Monster Waterslide. Begonnen werden die Abschlusswochen mit dem Fuchstivalino. Leider spielte das Wetter nicht ganz mit und so wurde die Veranstaltung kurzfristig in das bereits aufgestellte Fuchstival-Zelt verlegt. Viele glückliche Kinder wurden Verzaubert und mit einem unvergleichlichen Dessertbuffet verwöhnt. Den Abschluss machte der berühmte Kinderliedermacher Andrew Bond, der nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene zum Tanzen und Mitsingen brachte.

Am 27. Fuchstival präsentierte die aus dem Rheintal stammende Band Megawatt ihr neues Album. Im Anschluss brach die Boygroup aus den Alpen, die Band Mountain Crew, das Festzelt auf Grüschi-Danusa so richtig zum Kochen. Leider fanden nicht so viele Gäste wie im Vorjahr den Weg auf die Schwänzelegg, was aber der Stimmung keinen Abbruch tat. Oder wie sagt man so

schön: «les absents ont toujours tort»! Für das grosszügige Engagement möchten wir uns bei unseren Sponsoren Swiss Life, FM1 und Graubündner Kantonalbank ganz herzlich bedanken.

Nasse Füsse gab es, nicht nur dem schlechten Wetter geschuldet, am Monster Waterslide. Am zweitletzten Tag der Saison fanden Gäste aus dem Unterland, dem Unterengadin und aus der Region grosses Gefallen am neuen Standort des Waterslides. Direkt hinter der RedFox Bar im Kinderland wurde der Pool aufgebaut. Viele Schaulustige wohnten diesem Spektakel bei. Unvergessliche Momente des Eintauchens und Erfolges sind das, was von diesem tollen Event in Erinnerung bleiben werden.



*Viel Spass am Waterslidecontest auch dank toller Kostüme der Teilnehmer/innen*

## **Verwaltung/Direktion**

---

Meine erste Saison auf Gräsch-Danusa war geprägt vom Schneemangel. Gerade in solchen Situationen ist man froh um eine gut funktionierende Betriebs- und Verwaltungsorganisation. Die kurzen Entscheidungswege, die Erfahrung und auch das Streben nach einfachen, umsetzbaren Lösungen zugunsten unserer Gäste, hilft in solch herausfordernden Zeiten die richtigen Entscheidungen zu treffen. An dieser Stelle möchte ich deshalb die Gelegenheit nutzen, mich beim Verwaltungsrat, dem Verwaltungsratspräsidenten, den Kadermitarbeiter/innen, den Mitarbeiter/innen, den Aktionären/innen und all unseren Gästen zu bedanken. All die aufmunternden Worte, Ratschläge, kritischen Fragen und Reklamationen waren und sind Antrieb genug, den Winter- und Sommerberg Gräsch-Danusa weiter zu bringen und sicher in die Zukunft zu führen.

## **Erfolgsrechnung**

---

Wir erzielten im Geschäftsjahr 2022/23 ein Umsatzverlust von 25% gegenüber dem Rekordjahr 2021/22. Der harzige Start ohne Schnee und die dadurch verbundenen Umsatzeinbussen in allen Abteilungen während der Weihnachtszeit konnten über die ganze Saison hinweg nicht mehr wettgemacht werden. So hat der Umsatz der Bergbahnen um 28%, in der Gastronomie 20%, bei der Skischule um 17% und im Sportshop um ganze 36% abgenommen. Das operative Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) sank auf CHF 104'000.-. Daraus resultierte eine EBITDA-Marge von lediglich 3%. Aufgrund der Umsatzeinbussen bei praktisch gleichbleibenden Kosten müssen wir einen Verlust von CHF 171'000.- in Kauf nehmen.

## **Bilanz**

---

In der Berichtsperiode ist das Eigenkapital auf CHF 3.6 Mio. (- CHF 300'000.-) leicht gesunken. Die Unternehmung weist per 30. Juni 2023 trotzdem eine Eigenkapitalquote von soliden 71% auf. Die flüssigen Mittel betragen zum Bilanzstichtag CHF 730'000.-, und die Finanzanlagen schlugen mit CHF 1,6 Mio. zu Buche. Auf der Passivseite der Bilanz konnten die langfristig verzinslichen Verbindlichkeiten (Hypothek) um CHF 25'000 auf CHF 225'000 reduziert werden.

## **Dividende**

---

Die Beanspruchung von Härtefallgeldern für den Gastronomiebereich im Geschäftsjahr 2020/21 führt dazu, dass wir für das Geschäftsjahr 2022/23 sowie für das darauffolgende Geschäftsjahr keine Dividende entrichten dürfen. Diese Einschränkung gilt sowohl für eine Bar- wie auch für eine Naturaldividende.

Grüsch, 2. Oktober 2023

Im Namen des VR

HP Lötscher, VRP, Andri Schmellentin, Direktor

Bilanz per 30. Juni 2023 in CHF Tausend

AKTIVEN	30.06.2023	in %	30.06.2022	in %
Umlaufvermögen	1'426	28	3'344	57
Flüssige Mittel	730		2'833	
Forderungen gegenüber Dritten	77		96	
Forderungen gegenüber Nahestehenden	0		0	
Vorräte	445		279	
Aktive Rechnungsabgrenzung	174		137	
Anlagevermögen	3'732	72	2'550	43
Finanzanlagen	1'630		650	
Sachanlagen	2'102		1'901	
Total Aktiven	5'158	100	5'894	100
PASSIVEN	30.06.2023	in %	30.06.2022	in %
Fremdkapital	1'520	29	2'087	35
<i>Kurzfristige Verbindlichkeiten</i>				
Verbindlichkeiten aus Lieferung/Leistung	76		539	
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	9		41	
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden	0		0	
Passive Rechnungsabgrenzung	42		183	
Kurzfristige Rückstellungen	57		90	
<i>Langfristige Verbindlichkeiten</i>				
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	225		250	
Langfristige Rückstellungen	1'111		984	
Eigenkapital	3'638	71	3'868	65
Aktienkapital	1'500		1'500	
Allgem. Gesetzliche Gewinnreserven	150		130	
Freiwillige Gewinnreserven	855		855	
Bilanzverlust/-gewinn	1'363		1'383	
<i>Gewinn-/Verlustvortrag</i>	1'192		1'033	
<i>Jahresverlust/-gewinn</i>	-171		350	
Eigene Aktien	-59		-61	
Total Passiven	5'158	100	5'894	100

Erfolgsrechnung 2022/2023 in CHF Tausend

	2022/2023	in %	2021/2022	in %
Ertrag Bahn	1'936	52	2'690	55
Personenverkehr	1'688		2'362	
Güterverkehr	10		10	
Nebenerträge	238		318	
Ertrag Skischule	267	7	321	7
Ertrag Gastro	1'263	34	1'573	32
Gastro Berg (Berghaus + Schneebar)	1'250		1'537	
Gastro Tal	13		36	
Ertrag Sportshop	257	7	402	8
Erlösminderungen	-36	-1	-58	-1
BETRIEBSERTRAG	3'687	100	4'928	100
Warenaufwand	477	-13	-558	-11
NETTOERTRAG	3'210	87	4'369	89
Personalaufwand	-1'918	-52	-1'862	-38
Betriebsaufwand	-1'188	-32	-1'007	-20
Allgemeine Aufwendungen	-440		-320	
Versicherungen	-80		-82	
Energie und Verbrauchsstoffe	-297		-294	
Unterhalt und Material	-328		-256	
Entschädigung, Gebühren, Beiträge	-43		-55	
BETRIEBSERGEBNIS VOR ABSCHR./ZINSEN UND STEUERN (EBITDA)	104	3	1'501	30
Abschreibungen	-395	-11	-1'062	-22
BETRIEBSERGEBNIS VOR ZINSEN, STEUERN UND A/O ERFOLG (EBIT)	-291	-8	439	9
Finanzerfolg	37		4	
Finanzertrag	41		10	
Finanzaufwand	-4		-6	
BETRIEBSERGEBNIS VOR STEUERN UND A/O ERFOLG (EBT)	-254	-7	443	9
Ausserordentlicher Erfolg	144		3	
JAHRESERGEBNIS VOR STEUERN	-110	-3	446	9
Steuern	-61		-96	
JAHRESVERLUST/-GEWINN	-171		350	

## Anhang zur Jahresrechnung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt. Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen können. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 100 Mitarbeitenden.

Anhang zur Jahresrechnung per 30. Juni 2023 in CHF

	30.6.2023	30.6.2022
Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung		
Sachanlagen		
Anschaffungswerte	34'007'944	33'428'768
Kumulierte Wertberichtigung	-31'905'882	-31'528'136
<i>Buchwert</i>	<i>2'102'062</i>	<i>1'900'632</i>
Sicherheiten für eigene Verbindlichkeiten		
Buchwert Tourismuscenter	872'400	872'400
Hypothekarbelastung	250'000	250'000
Nettoauflösung stille Reserven	121'618	0
Ausserordentliche, einmalige oder periodenfremde Positionen		
Erlös Verkauf Kupfer, Kabel, etc.	0	19'565
Diverse Rückvergütungen und Korrekturposten	0	7'216
Nachzahlung Steuern	0	-3'269
Diverse Korrekturen	-7'025	-19'659
Rückzahlung Steuern (periodenfremd)	35'796	0
Erlös Verkauf Grundstück	50'000	0
Rückerstattung Bundesamt für Energie	62'000	0
Diverse Ausserordentliche Positionen	2'903	0

## Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2022/23 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns per 30. Juni 2022 in CHF

	30.6.2023	30.6.2022
Vortrag Bilanzgewinn	1'363'200	1'033'174
Jahresverlust/-gewinn	-171'210	350'026
Zur Verfügung der Generalversammlung	1'191'990	1'383'200
<b>Antrag des Verwaltungsrates</b>		
Zuweisung an die allgemeine Reserve	0	20'000
Vortrag auf neue Rechnung	1'191'990	1'363'200
Total Bilanzverlust/-gewinn	1'191'990	1'383'200

Anlagerechnung per 30. Juni 2022 in CHF

	Anlagewert per 30.6.2022	Zugang 2022/23	Abgang 2022/23	Anlagewert per 30.6.2023
Transportanlagen	17'370'813	271'732	0	17'642'545
Mob./Masch./Instal- lation	5'903'213	288'503	0	6'191'716
Berghaus	1'377'133	0	0	1'377'133
Immobilien	3'107'704	27'777	0	3'150'027
Übrige Anlagen/Inf- rastruktur	5'653'359	10'540	0	5'663'899
Total	33'428'768	596'553	0	34'025'321

Abschreibungsrechnung per 30. Juni 2022 in CHF

	Buchwert per 30.6.2022	Zu-/Abgang 2022/23	Abschreibung 2022/23	Buchwert per 30.6.2023
Transportanlagen	616'304	271'732	167'998	720'038
Mob./Masch./Instal- lation	14	288'503	140'003	148'513
Berghaus	59'700	0	24'700	35'000
Immobilien	1'109'724	27'777	51'719	1'085'782
Übrige Anlagen/Inf- rastruktur	113'908	10'540	10'339	115'091
Total	1'900'632	596'553	394'760	2'102'425

## Revisionsbericht

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Bergbahnen Gräsch-Danusa AG für das am 30. Juni 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Chur, 02. Oktober 2023

RRT AG Treuhand & Revision

G. Cappellin, Revisionsexperte

A. Thöni, Revisionsexperte, Leitender Revisor

## Gesellschaftsorgane und Mitarbeiter

Ehrenpräsident	Dieter Heller	seit 2014
<b>Verwaltungsrat</b>		
Präsident	Hans Peter Lötscher	seit 1979 / 2014
<b>Mitglieder</b>		
	Dr. Severin Riedi	seit 2016
	Marcel Conzett	seit 2016
	Marcus Gschwend	seit 2020
	Daniel Hefti	seit 2020
	Christophe Locher	seit 2020
	Sepp Föhn	seit 2023
<b>Geschäftsleitung</b>		
Direktor	Andri Schmellentin	seit 2022
<b>Leitende Mitarbeiter</b>		
Betriebsleiter	Harald Graus	seit 2021
Betriebsleiter Stv.	Fritz Janett	seit 1986
Buchhaltung / Personal	Antonia Kobald	seit 2020
Gastrobetriebe	Irmgard Böni	seit 2015
Sportshop / Rentcenter	Romana Schmid	seit 2012
Schweizer Skischule	Roland Haberthür	seit 2020
<b>Jahresmitarbeiter</b>		
Betriebsmechaniker	Peter Meier	seit 2017
Betriebsmechaniker Stv.	Andreas Peng	seit 1990
Bahnangestellter	Claudio Roffler	seit 2020
Bahnangestellter	Jonas Szories	seit 2022
Reservationen / Touristinfo	Florentina Cahili	seit 2022

## Unsere Winterhighlights 2023/24

Saisoneröffnung	02.12.2023
Generalversammlung Bergbahnen Grüsch-Danusa AG	08.12.2023
Grosser gratis-Skitest mit Salomon und Elan	16.12.2023
Neujahrsempfang im Skigebiet	01.01.2024
Grüsch-Danusa Vollmond-Skinacht	24.02.2024
Grüsch-Danusa Stubetä	25.02.2024
Aktionärsskitag	16.03.2024
Fuchstivalino	17.03.2024
28. Fuchstival	23.03.2024
Monster Waterslide	30.03.2024
Suche das grösste Osternest	31.03.2024
Saisonschluss	01.04.2024



## Generalversammlung

Datum: 8. Dezember 23

### Büroöffnung

Ab 18.00 Uhr im Berg-  
haus Schwänzelegg

### Bahnbetrieb zur GV

- 17.40–18.20 Uhr für GV
- 20.00–20.15 Uhr für  
Gäste Unterhaltungs-  
abend und 1. Rückfahrt  
nach der GV
- 23.00 Uhr 2. Rückfahrt

### Eingangskontrolle

- 18.00–18.40 Uhr

### GV

- 18.45–20.00 Uhr im  
Berghaus Schwänzelegg

### Apéro und Nachtessen

- 20.00–23.00 Uhr

## Traktanden

1. Begrüssung, Feststel-  
lung der Beschlussfähig-  
keit und Formierung des  
Büros der Generalver-  
sammlung.
2. Protokoll der ordentli-  
chen Generalversamm-  
lung vom 09. Dezember  
2022. Der Verwaltungsrat  
beantragt die Kennt-  
nissnahme des Proto-  
kolls.
3. Genehmigung des Jah-  
resberichts 2022/23. Der  
Verwaltungsrat bean-  
tragt die Genehmigung  
des Jahresberichtes  
2022/23.
4. Abnahme der Jahres-  
rechnung 2022/23 und  
Bericht der Revisions-  
stelle. Der Verwaltungsrat  
beantragt die  
Genehmigung der Jah-  
resrechnung 2022/23  
und Kenntnisnahme des  
Revisionsberichtes.
5. Verwendung des Bilanz-  
gewinnes 2022/23. Der  
Verwaltungsrat bean-  
tragt den Bilanzgewinn  
wie folgt zu verwenden:  
Vortrag auf neue Rech-  
nung CHF 1'191'990.-.
6. Entlastung des Verwal-  
tungsrates. Der Verwal-  
tungsrat beantragt sei-  
nen Mitgliedern  
Entlastung zu erteilen.
7. Ehrungen
8. Allgemeine Umfrage/  
Diverses

## Wichtige Hinweise

Jahresbericht, Jahres-  
rechnung, Bericht der Revi-  
sionsstelle und Protokoll der  
GV vom 09. Dezember 2022  
sind ab 1. November 2023  
am Sitz der Gesellschaft,  
Bergbahnen Grünsch-Danusa  
AG, 7214 Grünsch, zur Ein-  
sicht der Aktionäre aufge-  
legt.

### Einladung

Den bis am 1. Oktober  
2023 im Aktienregister ein-  
getragenen Namenaktionä-  
ren wird die Einladung  
schriftlich samt Zutrittskarte  
zugestellt.

### Vollmacht

Die Vertretung eines Ak-  
tionärs ist nur durch einen  
anderen Aktionär möglich.  
Die Erteilung der Vollmacht  
muss auf der Zutrittskarte  
erfolgen.

### Depotvertreter

Depotvertreter im Sinne  
von OR Art. 689d werden  
gebeten, Anzahl und Art der  
von ihnen vertretenen Ak-  
tien bei der Zutrittskontrolle  
der GV bis spätestens um  
18.30 Uhr der Gesellschaft  
bekanntzugeben.

Anträge zu Händen der  
GV und allfällige Anträge  
von den Aktionären zu den  
traktandierten Geschäften  
und zu Verhandlungen ohne  
Beschlussfassung sind dem  
Präsidenten des Verwal-  
tungsrates, H.P. Lötscher  
(Anschrift: Bergbahnen  
Grünsch-Danusa AG, zHd.  
H.P. Lötscher, Valzeina-  
strasse 6, 7214 Grünsch) bis  
spätestens am 4. November  
2022 schriftlich mitzuteilen.

Grünsch, 2. Oktober 2023  
Im Namen des Verwaltungsrates

Der Präsident



Hans Peter Lötscher

Bergbahnen  
Grünsch-Danusa AG  
Valzeinastrasse 6  
7214 Grünsch  
081 325 12 34  
info@gruesch-danusa.ch  
www.gruesch-danusa.ch